

# Erlaubnispflichtige, überwachungsbedürftige und vergleichbare Tätigkeiten und Gewerbe von A – Z

Die nachstehende Übersicht, die keinen Anspruch auf Vollständigkeit erhebt, soll den Überblick über gewerbliche und vergleichbare selbständige Tätigkeiten erleichtern, die besonderen Zugangsvoraussetzungen nach der Gewerbeordnung oder nach Spezialgesetzen unterliegen.

Dabei kann es sich immer nur um eine unvollständige Zusammenstellung handeln, die nur die in der Praxis am häufigsten vorkommenden Tätigkeiten erfasst und darüber hinaus einer laufenden Aktualisierung und Anpassung an gesetzliche Veränderungen bedarf.

Im Einzelnen nicht aufgeführt wurden die verschiedenen zulassungspflichtigen Handwerksberufe der Anlage A zur Handwerksordnung und die zulassungsfreien bzw. handwerksähnlichen Gewerbe nach Anlage B.

Soweit Tätigkeiten aufgeführt sind, die im gewerberechtlichen Sinne kein Gewerbe bzw. nach § 6 Gewerbeordnung (GewO) ausgenommen sind, soll dies die Abgrenzung zu freiberuflichen Tätigkeiten o. ä., die aber Spezialvorschriften unterliegen, erleichtern.

Sofern eine Tätigkeit als erlaubnis- (E) oder als genehmigungs- bzw. zulassungspflichtig (G/Z) ausgewiesen wird, sind eventuelle Ausnahmetatbestände im Einzelfall zu prüfen. Eventuelle Besonderheiten des Bremischen Landesrechts sind stets zu beachten.

Für die Vollständigkeit, Aktualität und Richtigkeit der folgenden (sachbezogenen wie gesetzlichen) Angaben kann die Handelskammer Bremen trotz gewissenhafter Prüfung leider keine Gewähr übernehmen. Bitte erkundigen Sie sich immer bei den zuständigen Behörden und Verwaltungen.

**Hinweis für die Suche nach Gesetzen und Verordnungen:**  
 Bundesrecht: [www.gesetze-im-internet.de](http://www.gesetze-im-internet.de) (auch als Volltextsuche möglich)  
 Landesrecht (Bremen): <https://bremen.beck.de>

Stichwort	Anw. § 14 GewO	A/E/ G/Z/ S/F/ R/Ü*	Gesetz / §§	Anmerkungen (zuständige Behörde, Ausnahmen etc.)
<b>*) Zeichenerklärung:</b> <b>A = Anzeigepflicht nach spezialgesetzlichen Vorschriften</b> <b>E = Erlaubnispflicht</b> <b>G/Z = Genehmigungs-/ Zulassungspflicht; S/F = Sach-/Fachkundenachweis</b> <b>R = Registrierungspflicht</b> <b>Ü = überwachungsbedürftige Gewerbe (§ 38 GewO oder spez. Vorschrift)</b>				
<b>Abfallbeseitigung, -entsorgung:</b>				
- Sammler, Beförderer, Händler und Makler von Abfällen	ja	A/E	KrWG §§ 53, 54, 72	Gesetzliche Neuregelungen durch das neue KrWG und die Übergangsvorschriften nach § 72 KrWG ab 01.06.2012 beachten!
– Errichtung und Betrieb von Abfall-entsorgungsanlagen	ja	G	BimSchG § 4	
<b>Abschleppunternehmen</b>	ja	E/S	GüKG, Berufszugangs-VO GüKG	Erlaubnispflicht gilt nicht für reparaturbedürftige Fahrzeuge
<b>Altenheime, private</b>	ja	A/S	HeimG § 7, HeimPersV § 2	Voraussetzungen siehe § 6 HeimG und Verordnungen
<b>Altenpfleger(in)</b>	nein	E/S	Altenpflegegesetz § 1 (Neufassung BGBl. I 2003, S. 1690 ff)	Berufsbezeichnung darf nur aufgrund entsprechender Erlaubnis und Ausbildung geführt werden. (in Kraft ab 1.8.2001)

<b>Altfahrzeuge</b> Überlassung, Rücknahme und umweltverträgliche Entsorgung von...		Ja	*)	Altfahrzeug-Verordnung (AltfahrzeugV)	*) Annahmestellen, Rücknahmestellen, Demontagebetriebe, Schredderanlagen usw. müssen anerkannt sein.
<b>Altmittel- (= Schrotthandel)</b>	- An- und Verkauf	ja	G/Ü	GewO §§ 38, 55	in der Regel Reisegewerbekartenpflicht
	- Beförderung im Werkverkehr ab 3,5 t Gesamtgewicht	ja	A	GüKG § 15 a	Anzeigepflicht ggü. BAG für Werkverkehrsdatei
	- Beförderung für Dritte ab 3,5 t Gesamtgewicht	ja	E/S	GüKG § 3	
<b>Anlageberater</b>		ja	E	GewO § 34c und/oder KWG § 32	Stadtamt und/oder BaFin
<b>Anlagevermittlung</b>		ja	E	GewO § 34c und/oder KWG § 32	Stadtamt und/oder BaFin
<b>Apotheke</b> - Errichtung und Verlegung - Betrieb, Handel mit Arzneimitteln		nein	E/S	GewO § 6, ApothG § 1	s.a. Bundes-Apothekerordnung und ApBetrO
		ja			
<b>Aquakulturbetriebe</b> s. a. > Fischhaltung / - zucht		nein*)	G/R	§ 3 Fischseuchenverordnung	*) über § 6 GewO vom Anwendungsbereich der GewO ausgenommen.
<b>Arbeitnehmerüberlassung, gewerbsmäßige</b>		ja	E	AÜG § 1	Bundesagentur für Arbeit
<b>Arbeitsvermittlung, private</b> (Neuregelung, s. a. VergütungsVO für Künstler u.a.)		ja	*)	SGB III § 402 Abs. 1 Satz 2 Nr. 5 und Gesetz zur Vereinfachung der Wahl der Arbeitnehmer in den Aufsichtsrat	Bundesagentur für Arbeit / Landesarbeitsamt Niedersachsen/Bremen*, Erlaubnispflicht wurde durch die Neuregelung aufgehoben
<b>Arzneimittel-</b>	- Einzelhandel mit freiverkäuflichen ...	ja	A/S	ArzneimittelG §§ 50, 67	Verbot der Selbstbedienung im EH und Vertriebsverbote im Reisegewerbe
	- Großhandel	ja	A/E/S	ArzneimittelG §§ 52 a, 67, BetriebsVO für Arzneimittelgroßhandelsbetriebe und VO zur Ablösung der Betriebsverordnung für pharmazeutische Unternehmer	Neu: Erlaubnispflicht (§ 52 a/§ 138), besondere Anforderungen an Personal, Betriebsräume usw.
	Ausfuhr (Export)	ja	E	AMG § 73 a	nur mit Einfuhrgenehmigung des Bestimmungslandes
	Einfuhr (Import)	ja	E	AMG § 72	Einfuhrerlaubnis für best. Fertigarzneimittel, Testsera u.a. aus Nicht-EG-Staaten
	- Herstellung	ja	A/E/S	ArzneimittelG § 13	
	- Pharmazeutische Unternehmen	ja	A/E/S	ArzneimittelG § 13 und PharmBetrV	besondere Anforderungen an Personal, Betriebsräume usw.
<b>Auktionator (= Versteigerer)</b>		ja	E/S*)	GewO § 34 b (Abs. 1 + 5)	Stadtamt *) öffentliche Bestellung nur mit Sachkundenachweis
<b>Ausbildungsvermittlung</b>		ja	E/S	SGB III-Arbeitsförderung- § 291, AvermV	s. a. Arbeitsvermittlung
<b>Auskunftei</b>		ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt

<b>Ausspielungen</b> (Veranstaltung von öffentlichen Lotterien und Ausspielungen)		Ja	G	Brem. Wetten und LotterieG	Der Senator für Inneres, Kultur und Sport s.a. Buchmacher Wettannahmestellen
<b>Automatenaufstellung</b> - Geldspielgeräte		ja	E	GewO § 33 c	Bauartzulassung durch Phys. Techn. Bundesanstalt
<b>Auswanderergewerbe</b>		nein	E/S	GewO § 6, AuswSG §§ 1, 11	
<b>Banken / Bankgeschäfte</b>		ja	E	KWG §§ 1, 32	Bundesanstalt (BaFin)
<b>Batterien, Hersteller von.....</b>		Ja	A	§ 4 Batteriegelgesetz (BattG) und Durchführungsverordnung (BattGDV)	Umweltbundesamt
<b>Baubetreuer (-betreuung)</b>		ja	E*)	GewO § 34 c	Stadtamt, *) Erlaubnispflicht unter bestimmten Voraussetzungen
<b>Bauherr (= Bauträger)</b>		ja	E*)	GewO § 34 c	Stadtamt *) Erlaubnispflicht unter bestimmten Voraussetzungen
<b>Beförderung von</b>	- explosionsgef. Stoffen	ja	E/S	SprengstoffG §§ 7 ff, 27	gilt auch im nichtgewerblichen Bereich
	- Briefsendungen m .e. Einzelgewicht bis 1000 g	ja	E/F	PostG § 5; Ausn. § 5 Abs. 2.	Bundesnetzagentur
	-Lizenzfreien Postdienstleistungen	ja	A	PostG; §§ 4, 5 Abs. 2, 36	Bundesnetzagentur
<b>Begasungen</b>		ja	E/S	GefahrstoffV § 15 d und Anhang V Nr. 5.2	
<b>Beherbergungsbetrieb</b> (Neuregelung BremGastG)		ja	*)	*) Ab 1.7.05 sind Hotels/Beherbergungsbetriebe, unabhängig von ihrer Größe, nach dem BremGastG nicht mehr erlaubnispflichtig	Stadtamt, *) Dies gilt auch für die Abgabe von Alkohol an Hausgäste; Landesbauvorschriften, BremGastV, Hygiene- und Lebensmittelrecht sind weiterhin zu beachten
<b>Berater(in), Psychologische (r)</b>		ja	-	Keine geschützte Berufsbezeichnung aber Abgrenzung zu den „Heiltätigkeiten“ des PsychThG ist zu beachten!	s. a. Heilberufsgesetz
<b>Berufsberater(-ung), gewerbliche</b>		ja	-	SGB III-Arbeitsförderung- §§ 288 a (ff)	Untersagungsmöglichkeiten durch AA

<b>Betreuer, (haupt-)berufliche</b> (auch „Berufsbetreuer“)	Ja*)	**)	BGB §§ 1896 ff	*) Berufsbetreuer i. S. des § 1897 Abs. 6 BGB üben keinen Freien Beruf sondern ein (nach § 14 GewO anzeigepflichtiges) Gewerbe aus; BverwG 11.03.08, Az: 6 B 2/08.  **) Bestellung durch Vormundschaftsgericht.
Mit Urteilen vom 15.06.10 hat der BFH seine bisherige Rechtsprechung (s. BFH-Urteil vom 4.11.2004; IV R 26/03) zu Berufsbetreuern und Verfahrenspflegern geändert (VIII R 10/09 und VIII R 14/09). Danach werden diese Tätigkeiten steuerrechtlich jetzt nicht mehr als gewerbsteuerpflichtig angesehen. Das ändert aber nichts an der gewerberechtlichen Einordnung und der Anzeigepflicht nach § 14 GewO.				
<b>Bestrahlung von Lebensmitteln</b>	ja	Z	LebensmittelbestrahlungsVO § 4	Zulassung von Bestrahlungsanlagen nach Landesrecht
<b>Bewachungsgewerbe</b>	ja	E/S	GewO § 34a	Stadtamt, Handelskammer Bremen
<b>Bienen, - Zucht, Haltung von ...</b>	*)	A	§ 1a Bienenseuchenverordnung, §§ 2 ff Bienenseuchenverordnung	*) i. d. R. Urproduktion (Viehzucht)
- gewerbsmäßige Lagerung, Behandlung von Honig u.a.	ja	*)		*) besondere Anforderungen beachten / Beaufsichtigung d. d. zust. Behörde
<b>Bilanzbuchhalter</b> (s. a. > Buchführungshelfer)	ja	S	StBerG § 6 Nr. 4	Abgrenzung zu Steuerberatung beachten
<b>Börse ....Errichtung einer...</b> (s. a. > Wertpapierbörse)	Ja	G	BörsG § 1	Börsenaufsicht
<b>Börsenhandel, -makler</b>	ja	E	KWVG §§ 1, 32, BörsG § 16	BaFin, Börsenaufsicht-zulassung
<b>Buchführungshelfer, gewerbliche</b>	ja	S	StBerG § 6 Nr. 4	Abgrenzung zu Steuerberatung beachten
<b>Buchmacher</b>	ja	E	Brem. Wetten und LotterieG	
<b>Chemikalien, gef. Stoffe u. Zubereitungen;</b> Inverkehrbringen von .....	ja	A/E/S	ChemG, GefahrstoffV, ChemVerbotsV §§ 2, 5	bes. Schutz-, Kennzeichnungs- und Verpackungsvorschriften
<b>Darlehensvermittlung</b>	ja	E A	GewO § 34 c MaBV § 9	Stadtamt
<b>Detektei / Detektiv</b>	ja	Ü	GewO § 38	siehe aber > Kaufhaus-/Warenhausdetektiv
<b>Dolmetscher/in</b> allgemein beeidigte	nein**)	*)	)	*) Die allgemeine Beeidigung setzt einen Antrag bei dem/r Präsidenten/in des zuständigen OLG voraus. Persönliche Zuverlässigkeit und fachliche Eignung sind erforderlich. **) Bei nicht allgemein beeidigten Dolmetschern kann je nach Art der Qualifikation eine gewerbliche Tätigkeit vorliegen.
<b>Drogerie</b> (s. a. > Arzneimittel, Einzelhandel mit....)	ja	A/S	AMG §§ 50, 67	

<b>Druckgasbehälter</b>	Überprüfung	ja	S	DruckbehV § 16 ff	Überprüfung nur durch Sachverständige bzw. Sachkundige
	Errichtung und Betrieb von Füllanlagen	ja	E/S	DruckbehV §§ 26, 31 ff	
<b>Ehemakler/ -vermittler</b>		ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt
<b>Einzelhandel mit</b> (s. a. > Handel mit ...)	freiverkäuflichen Arzneimitteln	ja	S/A	AMG §§ 50, 67	
	Pflanzenschutzmitteln	ja	S	PflanzenschutzG und SachkundeVO`n Bund und Land	Verbot der Abgabe durch Automaten bzw. Selbstbedienung im Einzelhandel
	Sprengstoffen / pyrotechnischen Gegenständen	ja	A/E/S	SprengstoffG §§ 7 ff, und 1.VO z. SprengstoffG	besondere Sicherheitsvorschriften
<b>Elektro- und Elektronikgeräte</b> Hersteller von.....		Ja	R	Elektro- und Elektronikgesetz § 6 Abs. 2	Ab 24.11.2005 müssen sich Hersteller von... bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register (EAR) registrieren lassen und die Registernummer im schriftlichen Geschäftsverkehr führen.
<b>Fahrschule</b>		ja	E/S	FahrlehrerG	Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Handelskammer Bremen; im Gegensatz zum Steuerrecht kein Unterrichtswesen nach § 6 GewO
<b>Fernunterricht</b>		ja	A/Z/S	FernunterrichtschutzG – FernUSG – Neufassung (und Landesrecht)	§ 6 GewO soll hier keine Anwendung finden
<b>Feuerlöschgeräte, Überprüfung</b>		ja	S	DruckbehV § 32 i. V. mit DIN 14406 und ggf. GewO § 55	Überprüfung nur durch sachkundige Personen; auch im Reisegewerbe
<b>Finanzanlagenvermittlung</b> (im Umfang der Bereichsausnahme des § 2 Absatz 6 Satz 1 Nummer 8 des Kreditwesengesetzes)		ja	E	§ 34f Abs. 1 GewO	Stadtamt, Registerbehörde: Handelskammer Bremen
<b>Finanzierungsvermittlung</b>		ja	E A	GewO § 34 c MaBV § 9	Stadtamt
<b>Finanzmakler</b>		ja	E/A	GewO § 34c/MaBV § 9 und/oder KWG § 32	Stadtamt und/oder BaFin, Handelskammer Bremen
<b>Fischhaltung / -zucht</b> s. a. > Aquakulturbetriebe		nein*)	G/R	§§ 3, 6	*) i. d. R. Urproduktion (§ 6 GewO)
<b>Fiskalvertretung;</b> durch a) Spediteure b) Steuerberater usw.		ja nein	*)	Umsatzsteuergesetz § 22a ff	*) Voraussetzungen §§ 3 und 4 Nr. 9 SteuerberatungsgG
<b>Fitnessstudio</b>		ja	*)	*) s. > UV-Bestrahlungsgeräte	

<b>Frachtprüfer</b> s. a. > Rechtsdienstleistungsgesetz; Neuregelung ab 1.07.08 in Kraft	ja	*)	*) Aufgrund Neuregelung nicht mehr als „Rechtsberatung“ erlaubnispflichtig. Rechtsdienstleistung als Nebenleistung jetzt erlaubnis- und registrierungsfrei (§ 5 Abs. 1 RDG).	*) Das bisherige Rechtsberatungsgesetz wurde durch das Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) abgelöst.
<b>Fußpflege</b> , medizinische (s. a. > Podologe/in)	nein	E/S	Podologengesetz § 1ff	Erlaubnispflicht mit Sachkundenachweis und Schutz der
<b>Fußpflege</b> , <u>nicht</u> medizinische	ja	Nein	(nicht medizinische Fußpflege ist Gewerbe und weiterhin –unter Beachtung des Bezeichnungsschutzes – zulässig).	Berufsbezeichnung „Podolog(e)in“. Berufsbezeichnung „Medizinische(r) Fußpfleger(in)“ ab 1.1.2003 nur mit Erlaubnis, Berechtigung oder staatl. Anerkennung nach § 10.
<b>Fußreflexzonenmassage</b>	Ja*)	nein	Gewerbe, falls nicht Annex einer → Massagepraxis	*) BFH-Urteil vom 19.09.2002 – IV R 45/00, BStBl. II 2003, S. 21
<b>Futtermittel</b> , - Herstellung - Dekontaminierung - Anzeigepflicht für die Inverkehrbringung von Futtermitteln für Heimtiere	ja	A/R/Z	Futtermittelgesetz und Lebensmittel- und Futtermittelgesetzbuch, Futtermittelverordnung, Futtermittelherstellung s-VO §§ 2, 3 s.a. Gesetz über das Verbot des Verfütterns, des innergem. Verbringens und der Ausfuhr best. Futtermittel	Zulassungs-, Registrierungs- und Anerkennungsvoraussetzungen für best. Herstellungs- und Handelsbetriebe; Verarbeitung von Tierkörpern, -teilen und Erzeugnissen zu Futtermitteln
<b>Gaststätte</b> (BremGastG)	ja	E*)	*) BremGastG § 2, sofern auch Alkohol ausgedient wird, ansonsten GewO § 14	Stadtamt; Landesbaurechtliche Vorschriften, (BremGastV), Lebensmittelrecht und HygieneVO sind zu beachten
<b>Gebrauchtwarenhandel, bei An- und Verkauf von:</b> hochwertigen Konsumgütern, insbesondere Unterhaltungselektronik, Computern, optischen Erzeugnissen, Fotoapparaten, Videokameras, Teppichen, Pelz- und Lederbekleidung, Kfz, Fahrrädern, Edelmetallen u. edelmetallhaltigen Legierungen und entspr. Waren, Edelsteinen, Perlen und Schmuck und Almetallen	ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt
<b>Gebäudesicherungseinrichtungen</b> , Vertrieb und Einbau	ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt
<b>Gefahrstoffe, gefährliche Stoffe</b>	ja	E/S	ChemG, GefahrstoffV, ChemVerbotsV § 2	Erlaubnispflicht bei Gefahrensymbolen T und T+ s. a. > Störfall-Verordnung – 12. BimSchV

<b>Gefahrguttransporte</b>	ja	E/S	GüKG / ADR / GGVS		
<b>Geflügelhaltung</b>	*)	*)	Geflügelpest-VO	*) Gewerbe oder Landwirtschaft (Urproduktion) besondere Registrier- und Meldepflichten u. a.	
<b>„Geistheiler“, „Gebetsheiler“, „Wunderheiler“, „Energetisches Heilen“, „Spirituelle Lebensberatung“</b>	ja	*)	--	*) Lt. BverfG vom 2.04.2004 (GewArchiv 2004, S. 329) ist die Ausübung der Heilkunde „durch Handauflegen“, „Geistheilen“ etc. keine Heilkunde sondern Gewerbe. Aber entsprechende Informationspflicht des „Geistheilers“!	
<b>Geld- und Werttransporte</b> s. a. > Bewachungsgewerbe	ja	E/S	GewO § 34 a	Stadtamt	
<b>Gifte, giftige Stoffe und Zubereitungen</b>	ja	E/S	ChemG, GefahrstoffV, ChemVerbotsV § 2	Erlaubnispflicht bei Gefahrensymbolen T und T+	
<b>Großhandel mit...</b> s. > Handel mit.....	ja				
<b>Grundstücksmakler</b>	ja	E A	GewO § 34 c MaBV § 9	Stadtamt	
<b>Güterkraftverkehr;</b> ab 3,5 t zul. Gesamtgewicht	ja	E/S	GüKG und GBZugV  GüKG § 15 a	Ausnahmen § 2 GüKG beachten. Landesamt für Straßen- und Verkehrswesen. BAG/ Werkverkehrsdatei	
– Werkverkehr	ja	A			
<b>Hackfleisch, herstellen, behandeln, Inverkehrbringen</b>	ja	S	HackfleischV §§ 9, 10	Sachkundeprüfung durch Veterinärämter	
<b>Handel mit</b>  (s. a. > Einzelhandel mit..)	spez. Diebstahlsbezogenen Öffnungswerkzeugen	ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt
	Gebäudesicherungsanlagen	ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt
(s. a. > Tierhandel /- zucht und weitere Stichworte	Gefährlichen Hunden (Erlaubnispflicht für Halter)	ja	*	Brem. Gesetz über das Halten gefährlicher Hunde	*) Die Zucht, die Vermehrung und der Handel mit gefährlichen Hunden sind verboten.
	Milch- und Milcherzeugnisse	ja	E/S*)	Milch- und MargarineG (MilchSachkV)	*) Die Erlaubnispflicht für milchwirtschaftliche Unternehmen wurde durch Artikel 13 Drittes Mittelstandsentlastungsgesetz mit Wirkung vom 17.03.2009 aufgehoben. Damit sind auch die bisherigen Sachkundenachweise entfallen; neue Rechtsverordnungen sind noch nicht erlassen.
	Papageien und Sittichen	ja	E/S	TierseuchenG § 17 g	
	Schusswaffen und Munition	ja	A/E/F	WaffenG §§ 2, 21 ff	KV
	Sprengstoffen, pyrotechnischen Gegenständen	ja	A/E/S	SprengstoffG §§ 7 ff. und 1.VO z. SprengstoffG	Vertriebsverbote im Einzelhandel beachten
<b>Handwerk, zulassungspflichtig</b> s. Anlage A zur HwO	ja	A/E/S	Handwerksordnung (HwO)	Handwerkskammer	

<b>Handwerk;</b> - zulassungsfreie Handwerke - handwerksähnliche Gewerbe, s. Anlage B zur HwO	ja	A	Handwerksordnung (HwO)	Handwerkskammer	
<b>Häusliche Pflegehilfe</b>	ja *)			*) Laut BFH-Urteil vom 22.01.2004 (IV R 51/01) gewerbesteuerpflichtig	
<b>Hausmeisterdienste</b>	ja	E/S*	HwO, (wenn entspr. Tätigkeiten ausgeübt werden)	* Einzelfallprüfung erforderlich	
<b>Hausverwalter</b> (nur bei gewerbsm. Vermittlung)	ja	E A	GewO § 34 c MaBV § 9	nur gelegentliche Vermittlung von Wohnungen ist erlaubnisfrei	
<b>Heilhilfsberufe, z.B.</b> Krankenschwestern, -pfleger, Hebammen, Masseur, med. Bademeister, Physiotherapeuten, Krankengymnasten, Diätassistenten, Beschäftigungs- und Arbeitstherapeuten, Logopäden, pharmaz.-techn. Assistenten, Rettungsassistenten, Orthoptisten, Psychol. Psychotherapeuten u. a.	nein	S	GewO § 6, jeweils spezialgesetzliche Regelung	-s .a. Gesetz über die Berufe in der Krankenpflege und zur Änderung anderer Gesetze vom 16.7.03	
<b>Heilpraktiker</b>	nein	E/S	HeilpraktikerG § 1	s. a. Tierheilpraktiker	
<b>Heime</b> (s. a. > Alten-/> Pflegeheime)	ja	A/S	HeimG § 7, HeimPersV § 2	auch weitere VO`n beachten	
<b>Herstellung von</b>	Arzneimitteln	ja	E/S	AMG § 13	
	diebstahlsbezoge nem Öffnungswerkzeu g	ja	Ü	GewO § 38 - ggf. auch Handwerk -	Stadtamt
	Schusswaffen und Munition	ja	E/S	WaffG §§ 7 ff	Stadtamt
	Jodiertem Kochsalzersatz u. a. diätätischen Lebensmittel	Ja	G*) S	Diätverordnung § 11	*) sofern diese zur Verwendung als bilanzierte Diät bestimmt sind. Betriebsleiter muss erforderliche Sachkunde und Zuverlässigkeit besitzen.
	Tätowiermitteln	ja	A	§ 2 Tätowiermittel- Verordnung	Mitteilungspflicht gegenüber zuständigen Überwachungsbehörden, Kennzeichnungspflichten und Verbot bestimmter Stoffe
<b>Honorar-Finanzanlagenberatung</b> (im Umfang der Bereichsausnahme des § 2 Absatz 6 Satz 1 Nummer 8 des Kreditwesengesetzes)	ja	E	§ 34h Abs. 1 GewO	Stadtamt; Registerbehörden: Handelskammer Bremen	
<b>Hotel</b> s a. > Gaststätte	ja	*)	*) Ab 1.7.05 sind Hotels/Beherber- gungsbetriebe, unabhängig von ihrer Größe, nach dem BremGastG nicht mehr erlaubnispflichtig.	Stadtamt *) Dies gilt auch für die Abgabe von Alkohol an Hausgäste. Landesbaurechtliche Vorschriften, BremGastV, HygieneVO, Lebensmittelrecht sind weiterhin zu beachten.	



<b>Huf- und Klauenbeschlagn, Hufbeschlagnschmied *)</b>  *) Durch Beschluss des BverfG vom 3.07.2007 wurde das Gesetz für teilweise verfassungswidrig und damit nichtig erklärt. Das betrifft insbesondere die Zusammenführung der Berufe „Hufpfleger“ und „Huftechniker“ in dem Beruf „Hufbeschlagnschmied“. Gleiches gilt für Ausbildungsschulen.	Ja	*)	Gesetz über den Beschlagn von Hufen und Klauen (Hufbeschlagngesetz – HufBeschlG) vom 19.04.06	Der Huf- und Klauenbeschlagn darf nur von geprüften und staatlich anerkannten Hufbeschlagnschmieden/innen ausgeübt werden. Nach § 3 Abs. 4 ist die Tätigkeit kein Handwerk.
<b>Hundeausbildung</b> , zu Schutzzwecken (s. a. > Handel mit gefährlichen Hunden)	ja	E/S	TierschutzG § 11 (1) Nr. 2 b	gilt auch für die (ausschl.) Unterhaltung entspr. Einrichtungen
<b>Hunde- und Katzensausstellungen</b>	--	A	Tollwut-Verordnung § 4	Anzeigepflicht ggü. Zust. Behörde für Ausstellungen und ähnl. Veranstaltungen
<b>Hunde; Zucht, Vermehrung, Handel</b> mit gefährlichen Hunden	ja (ausg. Zucht)	*)	Brem. Gesetz über das Halten gefährlicher Hunde	*) Die Zucht, die Vermehrung und der Handel mit gefährlichen Hunden sind verboten. Die Haltung gefährlicher Hunde ist erlaubnispflichtig.
<b>Hunde- und Katzenszucht</b>  **) Die Erlaubnispflicht nach dem Tierschutzgesetz gilt unabhängig von der Nichtanwendbarkeit der Gewerbeordnung nach § 6 GewO. Im Sinne des Tierschutzgesetzes wird z. B. eine „gewerbsmäßige“ Hundezucht ab drei fortpflanzungsfähigen Hündinnen bejaht.	Nein*)	Ja**)	**) § 11 Abs. 1 Nr. 3 a TierSchG	*) Hunde- und Katzenszucht ist nach § 6 GewO vom Anwendungsbereich der Gewerbeordnung
<b>Inkassobüro</b> (Neuregelung durch das Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) ab 1.07.08)	Nein*)	R/S	§§ 10 ff Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)	Landgerichtspräsident *) über § 6 Abs. 1 GewO vom Anwendungsbereich der GewO ausgenommen.
<b>Investmentanlagenvermittlung</b>	ja	E/A	GewO § 34c/MaBV § 9 und/oder KWG § 32	Stadtamt und/oder BaFin
<b>Imbissbetrieb</b> (s. a. > Gaststättengewerbe)	ja	E*)	*) BremGastG § 2, sofern auch Alkohol ausgeschenkt wird, ansonsten GewO § 14	Stadtamt; Landesbaurechtliche Vorschriften, (BremGastV), Lebensmittelrecht und HygieneVO sind zu beachten
<b>Immobilienmakler</b>	ja	E A	GewO § 34 c MaBV § 9	Stadtamt
<b>Kapitalanlagenvermittlung</b>	ja	E A	KWG § 32 und/oder GewO § 34c/MaBV§9	BaFin und/oder Stadtamt
<b>Kaufhausdetektiv</b> s. a. > Bewachungsgewerbe	ja	E/S	GewO § 34 a	Stadtamt

<b>Kindererziehung / -betreuung, Kindertagespflege (Tageseinrichtungen / Tagesmütter)</b>	nein	A/E	SGB VIII, §§ 44 ff, Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG), Kinderförderungsgesetz (KiföG) und Landesgesetze (§ 6 GewO)	Jugendämter GewO findet keine Anwendung (§ 6) TAG ab Januar 2005 in Kraft
<b>Klassifizierungsunternehmen, Klassifizierer für Schlachttiere, -körper</b>	ja	Z/S	§§ 3 ff Fleischgesetz und 2. Fleischgesetz – Durchführungsverordnung (2.FIGDV),	
<b>Kreditinstitute</b>	ja	E	KWG	BaFin
<b>Kreditvermittlung</b>	ja	E A	GewO § 34 c MaBV § 9	Stadtamt, Handelskammer Bremen
<b>Kriegswaffen, Herstellung, Inverkehrbringen, Beförderung, Vermittlung bei Auslandsgeschäften</b>	Ja	G	Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen – KrWaffG - §§ 2 ff	
<b>Legehennen, Betriebe zur Haltung von ..</b>	Ja	A	Gesetz über die Registrierung zur Haltung von Legehennen (LegRegG) vom 12.9.03	Anzeigepflicht ab 350 Legehennen u. a. bei den nach Landesrecht zuständigen Behörden zur Registrierung
<b>Leiharbeit, Vermittlung von</b>	ja	E	AÜG § 1	s. a. > Arbeitnehmerüberlassung
<b>Lotterien (Veranstaltung von Lotterien und Auspielungen)</b>	Ja	G	Brem. Wetten und LotterieG	Der Senator für Inneres, Kultur und Sport, s.a. → Buchmacher; → Wettannahmestellen
<b>Marktveranstalter (s. a. &gt; Marktverkehr, -festsetzung)</b>	Ja	-	§ 14 GewO *)	*) Darüber hinaus keine Anzeigepflicht
<b>Marktverkehr, -festsetzung (Messen, Ausstellungen, Groß-, Wochen-, Jahr- und Spezialmärkte)</b>	ja	G	GewO §§ 64 ff	Stadtamt Marktprivilegien nur bei Festsetzung
<b>Massagen, Massagepraxis, (als Heilbehandlung &gt; s. a. Heilhilfsberufe))</b>	Nein	E*)	Gesetz über die Berufe in der Physiotherapie	*) Schutz der Berufsbezeichnungen Masseur, med. Bademeister, Physiotherapeut, Krankengymnastik
<b>Wellness-, Wohlfühlmassage</b>	ja	A	GewO § 14	Stadtamt
<b>Medizinprodukte</b> - Inverkehrbringen	Ja	A	Medizinproduktegesetz (MPG); s. a. Medizinprodukteverordnung (MPV)	§§ 5/25 Anzeigepflicht für Verantwortliche, CE – Kennzeichnungsvorschriften
- Medizinprodukteberater	ja	S	MPG	§ 31 (Sachkundenachweis – auch für Angestellte -)
<b>Mietwagenverkehr</b>	ja	E/S	Personenbeförderungsgesetz und BerufszugangsVO	Der Senator für Bau und Umwelt
<b>Milchhandel/Milchwirtschaftliche Unternehmen</b>	ja	E/S	Milch- und MargarineG § 4 und MilchSachKV	Handelserlaubnis nicht für Milch- und Milcherz. In verkaufsfertigen Abfüllungen

<b>Milcherzeugung (Be- und Verarbeitung) /Milchsammel- und Standardisierungsstellen</b>		ja	*)	s. a. Milchverordnung § 20	Zulassungsverfahren
<b>Müllbeseitigung,</b> - Einsammeln und Transport von Abfall		ja	E	AbfG § 12, AbfBefV § 2	Transportgenehmigung Struktur und Genehmigungsbehörde
<b>Munition,</b> .	Handel (mit Schusswaffen) und.....	ja	E/S	WaffenG §§ 21, 22	Stadtamt
	Herstellung von...	ja	E/S	WaffenG §§ 21, 22	Stadtamt
	Vermittlung von...	ja	E/S	WaffenG §§ 21, 22	Stadtamt
<b>Nagelstudio</b>		ja	--*)	Entfällt *)	*) Nagelstudios sind nicht dem handwerksähnlichen Beruf des Kosmetikers zugehörig
<b>Notfall- und Krankentransporte</b>		nein	E/S	GewO § 6, Notfall- und RettungsdienstG	andere Krankentransporte mit Taxen unterliegen der GewO und dem PbefG
<b>Objektschutz</b> (s. a. > Bewachungsgewerbe)		ja	E/S	GewO § 34 a	Stadtamt, Handelskammer Bremen
<b>Omnibusunternehmen</b> (s. a. > Personenbeförderung)		ja	E/S	PersonenbefG	Der Senator für Bau und Umwelt, Handelskammer Bremen, FreistellungsVO beachten LA für Straßen- u. Verkehrswesen
<b>Partnerschaftsvermittlung</b>		ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt
<b>Personenbeförderung</b>	Mietwagenverkehr	ja	E/S	PersonenbefG	Der Senator für Bau und Umwelt, Handelskammer Bremen
	Notfall- und Krankentransporte	nein	E/S	GewO § 6, Notfall- und RettungsdienstG	bei Krankentransporten mit Taxen, PbefG
	Omnibusunternehmen	ja	E/S	PersonenbefG	Der Senator für Bau und Umwelt, Handelskammer Bremen
	Taxiunternehmen	ja	E/S	PersonenbefG	Der Senator für Bau und Umwelt, Handelskammer Bremen
<b>Personenschutz</b> s. a. > Bewachungsgewerbe		ja	E/S	GewO § 34a	Stadtamt, Handelskammer Bremen
<b>Piercing-Studio</b>		ja	E*	Heilpraktikergesetz § 1 Abs. 2	* bei Piercing mittels einer injizierten örtl. Betäubung
<b>Pfandleiher</b>		ja	E	GewO § 34	Stadtamt
<b>Pferdezuchtorganisation</b> (s. a. > Zuchtorganisationen)		nein	*)	TierzuchtG und Verordnung über Zuchtorganisationen	*) Ausbildungsnachweis und Anerkennungsverfahren
<b>Pflanzen, Pflanzenerzeugnisse</b> o.ä., Einfuhr von.....		ja	G	Pflanzenbeschauverordnung § 13 n + Anlage 5	Registrierpflicht
<b>Pflanzenschutzberater</b>		ja	A/S	PflSchG §§ 9, 10	Gesetz zur Neuregelung des Pflanzenschutzrechtes vom 06.02.2012

<b>Pflanzenschutzmittel</b> , Anwender, Händler und Hersteller ....	ja	A/S	PflSchG §§ 9, 10, 24 u. PflSch-SachkVO'n Bund und Ländern (G zur Neur. Des Pflanzenschutzrechte s vom 06.02.2012)	Zulassungsvoraussetzungen für Pflanzenschutzmittel und Pflanzenschutzgeräte; Vertriebsverbot durch Automaten / Selbstbedienung
<b>Pflegeheime</b> , private	ja	A/S	HeimG § 7, HeimPersV § 2	SGB V, XI und weitere VO'n beachten
<b>Podologe / Podologin</b> (s. a. > Fußpflege, medizinische)	nein	E/S	Podologengesetz §§ 1 ff (ab 2.1.2002) und Ausbildungs- und Prüfungsordnung (PodAPrV)	Erlaubnispflicht mit Sachkundenachweis und Schutz der Berufsbezeichnung „Podologe“
<b>Postdienstleistungen</b>  (von der Anzeigepflicht nach § 36 Postgesetz werden auch Kurierfahrer und Subunternehmer – als Erfüllungsgehilfe – erfasst)	ja	E/F/A	Postgesetz §§ 4 ff, 36	Die Beförderung und der Transport von Briefen, Paketen etc. sind in bestimmten Größenordnungen erlaubnispflichtig (Lizenz), anderenfalls anzeigepflichtig ggü. Der Bundesnetzagentur
<b>Privatkrankenanstalten</b> – Privatentbindungsanstalten – Privatnervenkliniken	ja	E	GewO § 30	
<b>Psychologische/r Psychotherapeut(in)</b>	nein	E/S	Psychotherapeutengesetz (PsychThG) §§ 1 ff	Berufsbezeichnung nur mit Approbation
<b>Psychologische (r) Berater(in)</b>	ja	-	Keine geschützte Berufsbezeichnung aber Abgrenzung zu den „Heiltätigkeiten“ des PsychThG ist zu beachten!	s. a. Heilberufsgesetz
<b>Pyrotechnische Gegenstände</b> , Herstellung, Handel, Umgang (s. a. > Sprengstoffe)	ja	A/E/S	SprengstoffG § 7ff, 1.VO z. SprengstoffG	Vertriebsverbote im Einzelhandel beachten
<b>Rechtsdienstleistungen</b> , außergerichtliche ..... -Inkassobüros (-dienstleistungen) -Rentenberatung/er -in einem ausländischem Recht	Nein*)	R/S	Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG) §§ 10 ff und RDGEG sowie RDV	Landgerichtspräsident (Neuregelung seit 1.07.2008 in Kraft) *) über § 6 GewO vom Anwendungsbereich der Gewerbeordnung ausgenommen (sofern registriert).
<b>Regiebauunternehmen</b> (s. a. > Baubetreuer, > Bauträger)	ja	E A	GewO § 34 c MaBV	Erlaubnispflicht nur, sofern die Voraussetzungen des § 34 c GewO vorliegen
<b>Reisebüro</b>	ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt
<b>Reisegewerbe</b>	Ja*)	E	GewO §§ 55 ff	Stadtamt *) Anzeigepflicht nach § 14 GewO nur in bestimmten Fällen
<b>Reiseveranstalter</b> (s. a. > Reisebüros; . > Personenbeförderung mit Omnibus)	ja	*)	GewO § 38 in Verb. Mit Reisebüro und Reisevertragsrecht des BGB §§ 651 a ff	*) bei Busreisen Genehmigungspflicht nach PbefG, falls nicht deutlich gemacht wird, das die Fahrt von einem anderen Unternehmen mit Genehmigung durchgeführt wird.

<b>Reit- oder Fahrbetrieb, gewerbsmäßig</b>	ja	E/S	TierschutzG § 11 (1) Nr. 3 c	Stadtamt, Handelskammer Bremen	
<b>Rentenberatung/er</b> (s. a. > Rechtsdienstleistungen)	nein	R/S	Rechtsdienstleistungsgesetz (RDG)	Landgerichtspräsident	
<b>Restaurant</b> (BremGastG)	ja	E*)	*) BremGastG § 2, sofern auch Alkohol ausgeschenkt wird, ansonsten GewO § 14	Stadtamt; Landesbaurechtliche Vorschriften, (BremGastV), Lebensmittelrecht und HygieneVO sind zu beachten	
<b>Rinderzuchtorganisation</b> (s. a. > Zuchtorganisationen)	nein	*)	TierzuchtG und Verordnung über Zuchtorganisationen	*) Ausbildungsnachweis und Anerkennungsverfahren	
<b>Saatgut, Abfüllen, Bearbeiten, in Verkehr bringen zu gewerblichen Zwecken</b>	Ja	A	Saatgutverkehrsgesetz (SaatG), § 27	Auch Aufzeichnungspflichten und Produkthanforderungen zu beachten	
<b>Sammlungen</b> (Veranstaltung von Straßen- und Haussammlungen)	Ja*)	E	Sammlungsgesetze der Länder §§ 1 ff	*) sofern nicht gemeinnützig. Stadtamt	
<b>Schädlingsbekämpfung</b>	ja	A/S	GefahrstoffV § 15 e und Anhang V Nr. 6	s. a. VO über anerk. Abschluss „Gepr. Schädlingsbekämpfer“ v. 19.3.84,	
<b>- Bekämpfung von Wirbeltieren als Schädlinge, gewerbsmäßige</b>	ja	E/S	TierschutzG § 11 (1) Nr. 3 e		
<b>Schafhirten</b>		G	Viehverkehrsverordnung § 14	Genehmigungspflicht für Wanderschaftsherden über das Gebiet mehrerer Kreise	
<b>Schaustellung von Personen</b>	ja	E	GewO § 33 a	Stadtamt	
<b>Schlacht- / Zerlegungsbetriebe</b>	ja	Z/G	Fleischhygiene-Verordnung §§ 11 ff und ViehverkehrsVO § 5 (s. a. Schweinepest – Verordnung)	Genehmigungspflicht für Abtrieb von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen	
<b>Schlüsseldienst</b>	ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt	
<b>Schusswaffen</b>	Handel mit...	ja	E/S	WaffenG §§ 21 ff	Stadtamt
	Herstellung von	ja	E/S	WaffenG §§ 21 ff	Stadtamt
	Vermittlung von	ja	E/S	WaffenG §§ 21 ff	Stadtamt
<b>Seilbahnen, Bau und Betrieb von...</b>	ja	G/A	Landesseilbahngesetz	Aussichts-, Planfeststellungs- und Plangenehmigungsbehörde ist der Landesbetrieb Straßen und Verkehr	
<b>Sicherheitsgewerbe</b> (s. a. > Bewachungsgewerbe)	ja	E/S	GewO § 34 a	Stadtamt, Handelskammer Bremen	
<b>Sonnenstudio</b>	ja	*)	*) s. > UV-Bestrahlungsgeräte		
<b>Sozialpädagogen(innen), Sozialarbeiter(innen),</b> Staatlich anerkannte	i.d.R. nein	*S	SoAnG der Länder	*Staatliche Anerkennung auf Antrag und Schutz der Berufsbezeichnung (bei entspr. Ausbildung)	
<b>Spielgeräteaufstellung (mit Gewinnmöglichkeit)</b>	ja	E	GewO § 33 e	Stadtamt	
<b>Spiele mit Gewinnmöglichkeit, Veranstaltung</b>	ja	E	GewO § 33 d	Stadtamt	
<b>Spielhalle / Spielothek</b>	ja	E	GewO § 33 i	Stadtamt	

<b>Sportboote</b> , gewerbsmäßige Vermietung von Sportbooten und deren Benutzung auf den Binnenschiffahrtsstraßen		ja	s. Anm.	Binnenschiffahrts-Sportbootvermietungsverordnung (BinSch-SportbootVermV)	Antrag auf Bootszeugnis, Kennzeichnungsvorschriften, Überprüfungspflichten von Mietern etc.
<b>Sportboote und Wassermotorräder</b> , Inbetriebnahme, Vermietung und gewerbsmäßige Nutzung von...		ja	A/E	See-Sportbootverordnung – SeeSpbootV - insbes. §§ 5, 6, 10, 15, 18	Anzeigepflicht bei Vermietung, Fahrerlaubnis für gewerbsmäßige Nutzung u. a.
<b>Sprengstoffe, explosionsgef. Stoffe</b> , Herstellung, Verkehr, Umgang, Beförderung		ja	A/E/S	SprengstoffG §§ 7 ff, und 1.VO z. SprengstoffG	besondere Sicherheitsvorschriften
<b>Taxiunternehmen</b>		ja	E/S	PersonenbefG, BerufszugangsVO	Stadtamt, Handelskammer Bremen
<b>Technische Anlagen</b> , Betrieb, Montage, Installation, Bauartänderungen etc.		ja	E	Betriebssicherheitsverordnung – BetrSichV - § 13	Gilt z. B. für Dampfkesselanlagen, Füllanlagen zum Abfüllen von Druckgasen, Flugfeldbetankungsanlagen etc.
<b>Telekommunikationsdienste / -netze</b> , - gewerbliche Betreiber öffentlicher T-netze und Anbieter von T-diensten f. d. Öffentlichkeit		Ja	A	§ 6 Telekommunikationsgesetz (TKG) vom 22.6.04 (TKG 1996 tritt gleichz. Außer Kraft)	Regulierungsbehörde  -weitere Regelungen des TKG beachten -
<b>Tiere</b> (s. a. > Hunde....)	- gewerbsmäßige Zurschaustellung von Tieren und die - gewerbsmäßige Zurverfügungstellung von Tieren zu diesem Zweck	ja	E/S	TierschutzG § 11 (1) Nr. 3 d	ergänzende Vorschriften: TierseuchenG, TierzuchtG u.a. (s. a. Neufassungen der - VO der meldepfl. Tierkrankheiten; - BHV1-VO; -Psittakose-VO; - Geflügelpest-VO; Schweinepest-VO; - Fischseuchen-VO; MKS-VO; - Brucellose-VO; und andere
<b>Tierhaltung</b> (s. a. Neufassungen – VO der meldepfl. Tierkrankheiten; - BHV1-VO; -Psittakose-VO; - Geflügelpest-VO; Schweinepest-VO; - Fischseuchen-VO; MKS-VO; - Brucellose-VO und andere)			A	Viehverkehrsverordnung § 24 b	Anzeige und Betriebsregistrierung für Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen, Hühner und Truthühner
<b>Tierhandel, -zucht</b> (s. a. > Hunde....)	Besamungsstation/ Embryotransfereinrichtung für die Zucht von Rindern, Schweinen, Schafen, Ziegen und Pferden	ja	E/S	TierzuchtG §§ 9, 14	Veterinärämter, Stadtamt
	gewerbsmäßiger Handel mit Wirbeltieren	ja	E/S	TierschutzG § 11 (1) Nr. 3 b	
	Durchführung von Tierbörsen	ja	E	TierschutzG § 11 (1) Nr. 2 c	

	Zucht von und Handel mit Papageien und Sittichen	ja	E/S	TierseuchenG § 17 g	
	gewerbsm. Haltung und Zucht von Wirbeltieren	ja	E/S	TierschutzG § 11 (1) Nr. 3 a	ausgenommen landwirtschaftl. Nutztiere
	Haltung und Zucht von Wirbeltieren zu Versuchszwecken	ja	E/S	TierschutzG § 11 (1) Nr. 1	
	Ausbildung von Hunden zu Schutzzwecken	ja	E/S	TierschutzG § 11 (1) Nr. 2 b	gilt auch für die (ausschl.) Unterhaltung entsprechender Einrichtungen
<b>Tierheilpraktiker</b>		nein*)	nein	Keine gesetzliche Regelung Ausübungsregelungen finden sich aber im AMG, im Tierseuchengesetz und in der Schlachttierverordnung.	*) Der Beruf des „Tierheilpraktikers“ ist gesetzlich nicht geregelt und die Berufsbezeichnung nicht geschützt. Dennoch wird die Tätigkeit nach der Kommentierung von Landmann-Rohmer (Anm. 61 zu § 6 GewO) vom Anwendungsbereich der Gewerbeordnung ausgenommen.
<b>Tierheim</b>		ja	E/S	TierschutzG § 11 (1) Nr. 2	
<b>Tierimpfstoffe</b> , berufs- oder gewerbsm. Herstellung von Sera, Impfstoffen, Antigenen		ja	E/S	TierseuchenG § 17 d, TierimpfstoffVO	(lt. Änderung TierseuchenG am 22.6.04)
<b>Tiertransporte</b> s. a. > Viehtransporte		Ja	E/S	TierschutztransportVO	Ausnahmen § 1 (2)
	- gew. Beförderung von Wirbeltieren - gew. Transport und Zurverfügungstellung von Transportmitteln für best. Tiere	ja	Z	§ 11 Viehverkehrsverordnung § 15 b	Neufassung Viehverkehrsverordnung
	- Innergemeinschaftliche Verbringung / Einfuhr von best. Tieren und Waren	ja	A/G	Binnenmarkt-TierseuchenschutzVO §§ 4,9,24	Einfuhr- und Verbringungsverbote u. a. (s. a. Neufassungen - VO der meldepflichtigen Tierkrankheiten; - BHV1-VO; -Psittakose-VO; - Geflügelpest-VO; -Schweinepest-VO; - Fischseuchen-VO; MKS-VO; und andere)
<b>Tiertaxi</b>	- mit Begleitpersonen	ja	E/S	PersonenbefG, BerufszugangsVO und TierschutztransportVO § 11	Stadtamt, Handelskammer Bremen
	- ohne Begleitpersonen	ja	E/S	TierschutztransportVO § 11	nur für gewerbsmäßige Beförderungen
<b>Tierversuche</b> , an Wirbeltieren		ja	A/G/S	TierschutzG § 8	

<b>Transportgewerbe</b> – s. a. > Güterkraftverkehr		ja	E/S		Senator für Umwelt, Bau und Verkehr, Handelskammer Bremen
> Personenbeförderung		ja	E/S		
> Gefahrguttransport		ja	E/S		
> Tier- und → Viehtransporte		ja	A/Z		
<b>Unternehmensbeteiligungsgesellschaften</b>		ja	A	§ 15 Gesetz über Unternehmensbeteiligungsgesellschaften (UBGG)	BaFin
<b>Übersetzer/in</b> ermächtigte		nein**)	*)		*) Die Ermächtigung setzt einen Antrag bei dem/r Präsidenten/in des zuständigen OLG voraus. Persönliche Zuverlässigkeit und fachliche Eignung sind erforderlich. **) Bei nicht ermächtigten Übersetzern kann je nach Art der Qualifikation eine gewerbliche Tätigkeit vorliegen.
<b>UV-Bestrahlungsgeräte;</b> Betrieb von.....		ja	*)	UV-Schutz-Verordnung (UVSV);	*) Anforderungen an Fachpersonal (= qualifizierte Personen); Informations- und Dokumentationspflichten u. a.
<b>Vermittlung von</b>	Arbeitnehmern	*)	--	*) s. Arbeitsvermittlung	
	Sportbooten	ja	*)	Binnenschiffahrtsvermietungs- und Änderungsverordnung	*) s. „Sportboote“
	Darlehen, Kapital- und Investmentanteile, Vermögensanlagen, Immobilien	ja	E	GewO § 34 c	Abgrenzung zu den erlaubnispflichtigen Tätigkeiten nach dem KWG beachten!
	Eheschließungen, Partnerschaften, Bekanntschaften	ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt
	Unterkünften	ja	Ü	GewO § 38	Stadtamt
	Schusswaffen und Munition	ja	E/S	WaffG §§ 21, 22	Stadtamt
	Versicherungen	Ja	R/E/S	GewO § 34d	Stadtamt und Handelskammer Bremen
<b>Verpackungsmaterial aus Holz für Pflanzen und Pflanzenerzeugnisse</b> Behandlung und Inverkehrbringen von.....		ja	G/R	Pflanzenbeschauverordnung §§ 13p und 13q	Genehmigungs- und Registrierungspflicht für nach dem Internationalen Pflanzenschutzübereinkommen gekennzeichnetes Verpackungsmaterial aus Holz
<b>Versicherungsberater</b>		Ja *)	E/R/S	GewO § 34e und VersVermV	Stadtamt und Handelskammer Bremen *) Änderung der Rechtslage ab 22.05.2007
<b>Versicherungsvermittler</b>		Ja	R/E/S	GewO § 34d und VersVermV	Stadtamt und Handelskammer Bremen
<b>Versteigerer (= Auktionator)</b> – öffentlich bestellte Versteigerer		ja ja	E E/S	GewO § 34 b Abs. 1 GewO § 34 b Abs. 5	Stadtamt und Handelskammer Bremen



<b>Viehausstellungen, - märkte u. ä.</b> (s. a. Neufassungen - VO der meldepfl. Tierkrankheiten; - BHV1-VO; -Psittakose-VO; - Geflügelpest-VO; Schweinepest-VO; - Fischseuchen-VO; MKS-VO; und andere)			A/G	Viehverkehrsverordnu ng §§ 3 ff	Anzeigepflicht und besondere räumliche Anforderungen, Genehmigungspflicht für Abtrieb von Rindern, Schweinen, Schafen und Ziegen
<b>Viehhandel, Viehladestellen</b> (s. a. Neufassungen - VO der meldepfl. Tierkrankheiten; - BHV1-VO; -Psittakose-VO; - Geflügelpest-VO; Schweinepest-VO; - Fischseuchen-VO; MKS-VO; und andere)		ja	A/E/S/ Z	TierschutzG § 11 (1) Nr. 3 b und Viehverkehrsverordnu ng §§ 2,15 ff	Viehverkehrsverordnung – ViehVerkV vom 6.07.2007
<b>Viehtransporte</b> – s. a. > Tiertransporte		ja	Z	Viehverkehrsverordnu ng § 13 ff	
<b>Wachunternehmen</b>		ja	E/S	GewO § 34 a	s. a. Bewachung; Stadtamt, Handelskammer Bremen
<b>Wagnisbeteiligungsgesellschaften</b>		ja	A	§ 14 WKBG	BaFin
<b>Waffen</b> s. a. > Kriegswaffen	Handel mit Schusswaffen....	ja	A/E/F	WaffenG §§ 21, 22	Stadtamt
	Herstellung von Schusswaffen....	ja	A/E/F	WaffenG §§ 21, 22	Stadtamt
	Vermittlung von Schusswaffen.....	ja	A/E/F	WaffenG §§ 21, 22	Stadtamt
<b>Wanderlager, Durchführung von</b>		ja	A	GewO § 56a	Stadtamt §§ 55 ff GewO beachten
<b>Wanderversteigerungen</b>		ja	A	GewO § 57(3) (und § 34 b)	Voraussetzungen § 34 b GewO und VerstV müssen erfüllt sein.
<b>Warenhausdetektiv</b>		ja	E/S	GewO § 34 a	Stadtamt, Handelskammer Bremen
<b>Wertpapierbörse</b>		Ja	Z	KreditwesenG, BörsG	Teilnahme am Börsenhandel in einem elektronischen Handelssystem (§ 17BörsG, LVO über die Anzeigepflicht); Zulassung zum Skontroführer (§ 26 BörsG)
<b>Wertpapierdienstleistungen</b>		ja	E/Ü	KWG	Aufsicht durch BaFin
<b>Wettannahmestellen</b> (Annahme/ Vermittlung von Wetten)		ja	G	Brem. Wetten und LotterieG	Der Abschluss und die Vermittlung von Wetten müssen landesrechtlich erlaubt sein. Anderenfalls liegt ein Verstoß gegen § 284 StGB vor.
<b>Wohnungs-/Wohnraumvermittler</b>		ja	E	GewO § 34 c und WoVermittG	Stadtamt
<b>Zoo / Zoologischer Garten</b>		ja	E/S	TierschutzG § 11 (1) Nr. 2 a	
<b>Zuchtorganisationen</b> s. a. > Pferdezuchtorganisation > Rinderzuchtorganisation		nein	*)	TierzuchtG und Verordnung über Zuchtorganisationen	*) Ausbildungsnachweis und Anerkennungsverfahren
<b>Zucht gefährlicher Hunde</b>		ja	*)	Brem. Gesetz über das Halten gefährlicher Hunde	*) Zuchtverbot (s. a. Handel mit ...) - frühere Regelungen lt. BverwG 6 C 21.03 teilw. Nichtig

